

Segnung neuer Fahnen in Emmelshausen

Die Wege für neue Ideen, neue Projekte sind oft steinig. Manches erscheint vorerst vielleicht erst einmal als zu orthodox, zu ungewöhnlich. Das Leben geht jedoch immer weiter, die Welt von gestern ist nicht mehr die heutige, sie hat neue Erwartungen – man muss immer „up to date“ bleiben, wenn man nicht zurückfallen will.

So wollen die Emmelshausener Schützen der St. Hubertus Schützenbruderschaft ab sofort mehr präsent sein. Man könnte vielleicht fragen, wieso mehr – sie sind schon seit 70 Jahren vor Ort! Und dennoch stellt sich immer wieder heraus, dass viele Bewohner der Stadt dies noch gar nicht wirklich wahrgenommen haben.

Es heißt also: Gesicht zeigen! Das Schützenhaus direkt am Bahnübergang hat hierfür die beste Lokation, dennoch gehen und fahren tagtäglich hunderte, vielleicht tausende Menschen dort vorbei – und merken nichts.

So hat der Verein zwei neue Hissfahnen entworfen und aufgestellt. Sie sind ein tolles Medium um gesehen zu werden und um Informationen zu verteilen. Es gab schon zwei alte, schiefe Masten, die wurden aus diesem Anlass erneuert und dann gleich auch noch neu platziert, optisch günstiger, ansprechender.

Die Fundamente wurden mit Muskelkraft gebuddelt und dann in Eigenregie nach den Vorgaben des Herstellers der Masten betoniert. Die Arbeit haben Uli Gewehr und Nusret Saciri erledigt und so sollten sie auch die Ehre haben, die neuen Fahnen als erste feierlich zu hissen.

Der Festakt erfolgte dann am Samstag, 20.07.2024 auf dem Parkplatz vorm Schützenhaus. Nach einer kurzen Festrede des 1. Brudermeisters András Bagossy hat Pastor Christian Adams – er ist Vereinspräsident der Bruderschaft – beide Fahnen feierlich gesegnet. Die Schützenfamilie ist zwar sicher, bei der Errichtung alles korrekt und richtig gemacht zu haben – mit der Segnung sind die Fahnen für die nächsten Jahre und Jahrzehnte jedoch bestens gerüstet, damit sie Wind und Wetter standhalten und immer fröhlich wehen.

Nach der Segnung wurden dann die Fahnen zu den Klängen von „Highland Cathedral“ durch die Schützen Ulrich und Nusret feierlich gehisst. Danach gab es eine kleine, gemütliche Feierstunde im Schützenhaus bei Kaffee und Kuchen.

